

SCREEN-CASTS

Brandenburg Tourismus

1 VORÜBERLEGUNGEN TREFFEN

Überlegen Sie sich vorab, welche Software(s) Sie wie erklären wollen. Stellen Sie sich dazu beispielsweise folgende Fragen:

Welche Softwares kommen zur Erledigung der zu erklärenden Aufgabe in Frage?

Ist die gewählte Software auch wirklich für die Personen geeignet, die sich den Screencast ansieht?

2 ZUGANG ZUR SOFTWARE

Wollen Sie mit Hilfe eines Screencasts eine Software erklären, sollten Sie den richtigen Zugang haben. Warum? Ein kostenloser Account gibt in der Regel keinen Zugriff auf alle Funktionen. Je nach dem, was Sie erklären möchten, benötigen Sie aber Einblick in alle Möglichkeiten.

3 ÜBERLEGUNG BZGL. FUNKTIONEN

Überlegen Sie sich vor einer Aufnahme, welche Funktionen erklärt werden sollen.

Vollständige Anleitung über alle Funktionen?



Ermöglichung eines ersten Einstiegs?



Grundsätzlicher, kurzer und kompakter Überblick?



4 PLANUNG DER KLIKKPFADE

- Planen Sie bis ins Detail, wann Sie wo klicken wollen/ müssen
- Planen Sie, wie Sie einzelne Felder ausfüllen werden
- Starten Sie einen Testlauf, in dem Sie sich genau so, wie Sie es aufnehmen möchten, durchklicken und so die Funktionalität prüfen
- Bedenken Sie Backend und Frontend (z.B. Sie ändern das Profildesign in den Einstellungen - Backend. Anschließend sollten Sie die neue Ansicht des Profils - Frontend - im Video zeigen.)

5 VORBEREITUNG IN DER SOFTWARE

Gegebenenfalls ergibt es z.B. Sinn, ein Profil schon etwas zu befüllen (=vorbereiten) oder ein Projekt zu starten bzw. dort etwas anzulegen. So können Sie mit dem Screencast genau an der Stelle starten, die relevant ist und verzichten auf lange Erklärungen zu Basisaufgaben.

6 ERSTELLUNG EINES DREHBUCHS

- Notieren Sie sich die genauen Klickpfade
- Erstellen Sie hieraus ein Drehbuch mit Sprechtext (erklären Sie hierbei allgemein, was gerade auf dem Bildschirm passiert)
- Überlegen Sie sich immer: "Was ist bei Feld X wichtig?" oder "Warum sollte ich Einstellung XY vornehmen?". Aus diesen Informationen ergeben sich wichtige Punkte zur Drehbucherstellung

7 RUHIGE AUFNAHMESITUATION

Denken Sie immer daran: Je genauer Sie sich an ein Drehbuch halten, desto ruhiger wird die Aufnahme und desto weniger Arbeit haben Sie in der Nachbereitung!